Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser aller Snapspot.

Ganz am Anfang waren es Holzklötzchen, die Sie mit viel Anstrengung und noch ungelenken Fingern aufeinanderstellten, bis der Turm umfiel. Dann lachten Sie vor Vergnügen.

Später dann waren es nicht mehr Spielsachen, sondern Spielkarten. Und Bierdeckel. Und Sie wurden kühner und immer kühner und stellten Gläser dazwischen und dann noch die Aschenbecher. Als der Turm fertig war, hatten Sie gewonnen, und Sie freuten sich.

Und dann passierte es eben doch einmal, und die Cola kam plötzlich ziemlich teuer zu stehen, und während Sie die Scherben zusammenwischten, lachten Sie. Nicht vor Vergnügen, sondern vielleicht einfach deshalb, weil Sie ganz genau wussten, dass Sie irgendeinmal nicht geschickt genug sein würden. Und dass Sie irgendeinmal kein Glück haben würden.

Aber auch, weil Sie ganz genau wussten, dass Sie's irgendeinmal wieder versuchen und dann wieder gewinnen würden.

Heute spielen Sie vielleicht ab und zu in einem Restaurant oder einem Spielsalon Snapspot, und wenn Sie geschickt sind und etwas Glück haben, zahlt er Ihnen einen oder zwei oder vier oder acht oder zwanzig Fränkler aus. Dann freuen Sie sich. Ein wenig natürlich über das Geld. Aber mehr noch darüber, dass Sie gewonnen haben.

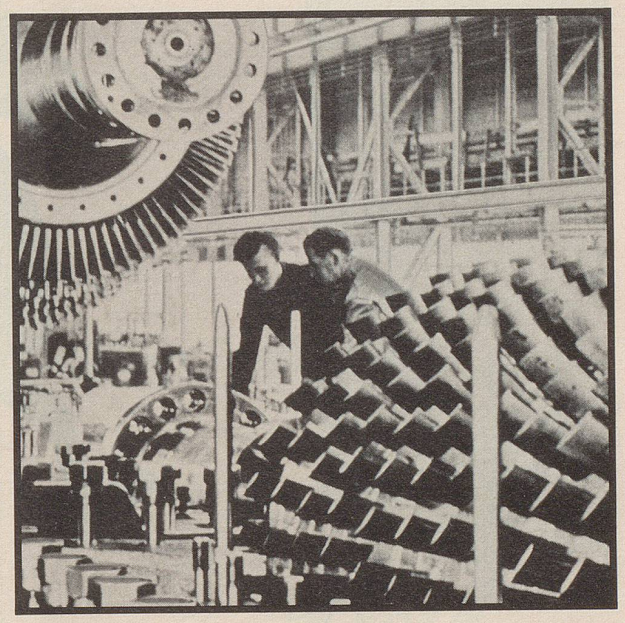
Und vielleicht ein wenig auch darüber, dass Sie sich sagen können: „Hast es ja schon damals gewusst."

ESCOR

Snapspot. Ein Geldspielautomat von Escor.

GGK

Wir wissen es alle: Wohlstand will erarbeitet werden.



Wer meint, durch Streiks sei mehr Wohlstand zu erzwängen, ist auf dem Holzweg. Beispiele aus dem Ausland sind zur Genüge bekannt. Trotzdem suchen auch bei uns Unbelehrbare den Arbeitskampf.

Wir Freisinnigen sind davon überzeugt, dass nur gutes Einvernehmen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern geeignet ist, Wohlstand zu wahren und zu mehren. Die schweizerische Tradition des Arbeitsfriedens hat sich zum Nutzen aller bewährt. Streiks? Nein danke, heisst unsere Antwort auf den Import solch übler Gewohnheiten.

Ideen, Köpfe, beherzte Taten: FDP

Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz

P.S.: Wenn Ihnen das rechte Bild mehr zusagt, beweisen Sie viel Sinn für den Freisinn.

Mit über 120 000 Mitgliedern ist die FDP eine bedeutende politische Kraft in der Schweiz. Warum wir das geworden sind, erfahren Sie aus unserer neuen Broschüre «Wir über uns». Diese Schrift senden wir Ihnen gerne. Gratis.
FDP der Schweiz, Postfach 2642, 3001 Bern